Mannheim

Aktiv für Arbeitsplatzerhalt, für die Rente und für die Mitbestimmung!

»Die Menschen werden vom Kapitalismus ausgepresst wie Zitronen«, sagte Thomas Hahl im Geschäftsbericht zur Delegiertenversammlung, die im November stattfand. »Das zeigt sich in den Betrieben, in denen wir um den Erhalt der Arbeitsplätze kämpfen. Sozialpolitisch zeigt sich das an den zunehmenden Angriffen auf die Rente. Deswegen müssen wir uns bei den **Betriebsratswahlen 2026** so aufstellen, dass wir, die IG Metall Mannheim, ein starker Interessenvertreter bleiben: in den Betrieben, in der regionalen und überregionalen Politik!« Jutta Knapp, Betriebsratsvorsitzende der Mercedes-Niederlassung, unterstützte Thomas' Aufruf: »Leute, kümmert Euch drum, dass Ihr junge und motivierte Kandidaten für die Betriebsratswahlen findet! Ohne Betriebsräte sehen wir alt aus!«

In seinem Geschäftsbericht ging Thomas Hahl auch auf die Angriffe auf das Sozialsystem ein. »Für diejenigen, die eine Erhöhung des Renteneintrittsalters fordern, muss Arbeit ein Fremdwort sein! Ja, die Lebenserwartung steigt. Das bedeutet aber lange nicht, dass man deswegen länger arbeiten kann. Die beschwerdefreie Lebenserwartung liegt bei 63 Jahren! Wir brauchen mehr Ehrlichkeit in der Debatte um die Rente«, sagte Thomas und benannte die Positionen der IG Metall:

- dauerhafte Stabilisierung der gesetzlichen Rente und eine schrittweise Anhebung auf 53 Prozent,
- solidarische Finanzierung durch die Einbeziehung sogenannter Besserverdiener (Ärztinnen, Anwältinnen, Politikerinnen ...),
- flexible Übergänge ermöglichen.

Birol Koca, Betriebsratsvorsitzender von John Deere, erklärte, dass es »an uns ist, unsere werteorientierte Solidargemeinschaft zu gestalten. Menschenwürde heißt, nach einem langen Arbeitsleben noch was vom Leben zu haben. Deswegen Finger weg vom Renteneintrittsalter! Finger weg von der Idee, das Rentenniveau abzusenken!«

Gemeinsames Wochenendseminar von Caterpillar und John Deere



Was als Idee begann, ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Und so trafen sich im November circa 30 Vertrauensleute von Caterpillar und John Deere für ein Wochenendseminar in Asselheim. Wie in der Vergangenheit bereits festgestellt, gibt es bei den beiden amerikanisch geführten Unternehmen immer wieder inhaltliche Überschneidungen bei den brennenden Themen der Vertrauensleute.

Dieses Mal diskutierten sie unter anderem darüber, wie sich die aktuelle wirtschaftliche Lage der beiden Betriebe darstellt, welchen Einfluss die politischen Entwicklungen – speziell die Zollpolitik – haben und was dies beispielsweise für unsere Tarifpolitik gerade vor der anstehenden Tarifrunde 2026 bedeutet. Auch der allgemeine Austausch der beiden Vertrauenskörper spielte wieder eine zentrale Rolle und mündete in einigen konkreten Absprachen zur betriebsübergreifenden Zusammenarbeit. Der sprichwörtlich rote Faden, der sich auch wieder durch diese Veranstaltung zog, war die gewerkschaftliche Arbeit in den beiden Betrieben: Welche Rolle wollen wir künftig spielen? Wie schaffen wir es, Menschen davon zu überzeugen, mitzumachen und in die Gewerkschaft einzutreten? Auch dazu wurde in Kleingruppen viel diskutiert und es wurden sehr gute Ideen erarbeitet. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass es auch dieses Mal eine rundum gelungene Veranstaltung war, die unbedingt fortgesetzt werden muss und zukünftig von einem dauerhaft installierten, überbetrieblichen Planungsteam bei der inhaltlichen Planung und bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten/Aktionen unterstützt werden soll.

STARK MACHEN.

Die Betriebsratswahlen finden alle vier Jahre im Zeitraum März bis Mai statt. Wählen dürfen alle Beschäftigten, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, auch Leiharbeitnehmer*innen im Entleihbetrieb, wenn der Einsatz voraussichtlich für länger als drei Monate geplant ist. Für den Betriebsrat kandidieren dürfen alle Beschäftigten mit einer Betriebszugehörigkeit von mindestens sechs Monaten und wenn sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. **Du möchtest einen neuen Betriebsrat gründen?** Wende Dich an Deine IG Metall Mannheim – wir unterstützen gern!

Das Team der IG Metall Mannheim wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches und gesundes 2026!

Impressum
Redaktion: Thomas Hahl (verantwortlich), Benedikt Hummel, Nadine Ofenloch
Anschrift: IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 15 03 02-0, Fax: 0621 15 03 02-10
mannheim@igmetall.de, mannheim.igm.de